



Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 1. November 2022

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 18:00 - 19:44 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Lothar Pick

Ausschussmitglieder

Herr Alexander Benkert

Herr Jürgen Csallner

Herr Thomas Haack

Frau Gundela Knäbe

Frau Andrea Kühl

Frau Sandra Schröder-Köhler

Frau Petra Voß

Frau Monika Wenzel

Frau Anita Zimmermann

Stellvertreter/-in

Herr Gerold Ahrens

Herr Stefan Giese

Frau Cornelia Klemm

Vertretung für Herrn Adomeit

Vertretung für Herrn Meister

Vertretung für Herrn Kannengießer

Von der Verwaltung

Herr Stefan Brunke

Frau Andrea Laabs

Herr Jörg Heusler

Frau Manuela Redlich

Frau Carmen Schröter

Herr Bastian Köhler

FDL Soziales

Sozialpädagogin im FD Gesundheit

FDL Gesundheit

SB Kreistagsangelegenheiten

FBL 2

Protokollführung

Gäste

Frau Dipl.-Med von Schütz

Kassenärztliche Vereinigung M-V

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Michael Adomeit

Herr Wolfgang Kannengießer

Frau Andrea Köster

Herr Michael Meister

Frau Dr. Doris Schmutzer

entschuldigt

entschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

unentschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 6. September 2022
5. Ambulante medizinische Versorgung und prognostische Entwicklung im Landkreis Vorpommern-Rügen (Referentin: Frau Dipl.-Med. Angelika von Schütz, stellvertretende Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern)
6. Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie
7. Beratung zum aktuellen Stand im Rahmen der Hebammensituation im Landkreis Vorpommern-Rügen
8. Abstimmung der Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2023
9. Anfragen
10. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

11. Anfragen
12. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pick eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 12 von 15 Ausschussmitgliedern anwesend sind. Herr Pick stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Voß teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS´90/DIEGRÜNEN/FR den Antrag - "Unterstützung für die Tafeln im Landkreis Vorpommern-Rügen verstetigen und Fördertopf einrichten" - zurückziehe. Nach Beratungen mit den Tafeln sei eine derzeitige finanzielle Unterstützung durch das Land M-V gesichert. Ggf. werde der Antrag im nächsten Jahr nochmals zur Beratung eingereicht.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Herr Pick erklärt, dass folglich der Tagesordnungspunkt 8 gestrichen werde und alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte aufrücken.

Weiterhin führt **Herr Pick** aus, dass die Armutsvorsorge eine Aufgabe des Bundes sei.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 6. September 2022

Anmerkungen zu der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit bestätigt die Niederschrift vom 6. September 2022 einstimmig.

5. Ambulante medizinische Versorgung und prognostische Entwicklung im Landkreis Vorpommern-Rügen (Referentin: Frau Dipl.-Med. Angelika von Schütz, stellvertretende Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern)

Frau Dipl.-Med. von Schütz (Kassenärztliche Vereinigung M-V - KV M-V) stellt die aktuelle ambulante ärztliche Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen anhand einer PowerPoint dar.

(siehe Anlage: PP_ambulante ärztliche Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen)

Frau Schröder-Köhler nimmt an der Sitzung um 18:08 Uhr teil. (13/15)

Weiterhin führt **Frau Dipl.-Med. von Schütz** auf Nachfrage aus, dass die in der Präsentation gezeigten Informationen bzw. Angebote der KV M-V zudem auf der Homepage der KV bereitgestellt werden. Zusätzlich werden Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für junge Ärzte im ganzen Land M-V angeboten.

Auf Nachfrage von Frau Klemm erläutert **Frau Dipl.-Med. von Schütz**, dass die spezialfachärztliche Versorgung, u.a. Radiologie oder die Nuklearmedizin, einer landesweiten Planung unterliege. Im Planungsbereich Vorpommern werde sowohl Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald berücksichtigt, wobei die Hansestadt Greifswald ein großer Anlaufpunkt für Ärzte sei, da es dort ein Krankenhaus der Maximalversorgung gebe.

Des Weiteren sei die KV M-V nicht in der Ärzteplanung des Sana-Klinikums in Bergen auf Rügen involviert, da es sich dabei um eine rein stationäre Angelegenheit des Krankenhauses handle. Auch die zahnärztliche Versorgung auf der Insel Rügen sei nicht Bestandteil der KV M-V.

Herr Benkert erfragt, ob die insgesamt 178 geförderten Ärzte im Bereich der Allgemeinmedizin im Jahr 2022 die Gesamtanzahl der bisher geförderten Ärzte darstelle oder dies explizit nur für das Jahr 2022 gelte.

Weiterhin führt **Herr Benkert** aus, dass der Planungsbereich für Grimmen und Umgebung sich bis nach Jarmen erstrecke. Beispielsweise würde den Bürgern/innen im Bereich Grimmen erklärt werden müssen, dass es keine Unterversorgung bei den

Hausärzten im Planungsbereich gebe, da in Jarmen noch genügend Ärzte praktizieren. Diese Entfernung sei vor allem für die älteren Bürger/innen nicht zumutbar. **Herr Benkert** erfragt, ob der Landesausschuss sich mit der Aufteilung der Planungsbereiche beschäftigt habe und es nicht die Möglichkeit gebe, ggf. Ausnahmen für die bundesrechtlich geregelten Planungsbereiche anzuregen. Es sei u.a. nicht sinnvoll, Planungsgebiete mit unterschiedlichen Landkreisen festzulegen. **Herr Benkert** bittet Frau Dipl.-Med. von Schütz diese Anregungen in die Beratungen des Landesausschusses einzubringen.

Frau Dipl.-Med. von Schütz erklärt, dass im Jahr 2022 insgesamt 178 Ärzte gefördert wurden. Inbegriffen seien jedoch auch übergreifende Förderungen aus den Vorjahren.

Des Weiteren bestätigt **Frau Dipl.-Med. von Schütz** die Anmerkungen von Herrn Benkert und erklärt, dass es zukünftig ein Versorgungsproblem mit Fachärzten für innere Medizin in Grimmen geben werde. Erschwerend käme die rechtliche Stellung hinzu, dass Fachärzte für innere Medizin keine Fachärzte für die Allgemeinmedizin ausbilden dürften. Grundlegend sei die fehlende Ausbildung von Ärzten vor Ort ein Problem, um die jungen Ärzte für bestimmte Planungsbereiche zu gewinnen. **Frau Dipl.-Med. von Schütz** werde die Anregungen bzw. Anmerkungen von Herrn Benkert in die Beratungen des Landesausschusses mitnehmen.

Herr Heusler merkt an, dass er im Gesundheitsamt des Landkreises Vorpommern-Rügen demnächst zwei Allgemeinmediziner für bis zu einem Jahr ausbilden werde. Er erhoffe sich, dass diese im Anschluss in der Region bzw. dem Landkreis praktizieren würden.

Frau Dipl.-Med. von Schütz führt auf Nachfrage von Frau Klemm aus, dass der Sicherstellungsfond im Jahr 2017 noch sehr gut gefüllt gewesen sei. Heutzutage müsse man schauen, wie die der Fond wieder gefüllt werde. Daher könne man von einer guten Resonanz der Förderungen ausgehen. Beispielsweise habe die Stadt Anklam innerhalb eines Jahres keine Versorgungsprobleme mehr und sei ausreichend mit Ärzten versorgt.

Generell sei ein Problem in M-V, dass es an den Universitäten des Landes viele Studierende aus anderen Bundesländern gebe, die nach dem Studium leider zurückgehen würden. Die Quote der Ärzte, die sich für einen Verbleib in M-V entscheiden, sei gering.

Um auf die Unterversorgung der Ärzte zu reagieren, sei die sogenannte Landarztquote eingeführt worden, bei der Studierende ohne 1,0 Abitur die Möglichkeit zum Zugang des Medizinstudiums haben. In M-V sei ein Abitur Voraussetzung und im Auswahlverfahren würde in Zusammenarbeit mit den Universitäten und Ärzten aus der Fläche u.a. die Kompetenzen der Bewerber geprüft werden. Vorwiegend richtet sich dieser Studiengang an Studierende, die ggf. im Vorfeld eine medizinische Ausbildung (Gesundheits- und Krankenpfleger/in etc.) absolviert haben.

Herr Pick erklärt, dass das Problem für niedergelassene Ärzte auf dem Land u.a. die Macht der Krankenkasse auf die Ärzte sei. Momentan rolle eine Regresswelle über das Land, welche zukünftige Ärzte für eine Niederlassung auf dem Land abschrecke. Es sei wichtig im Sinne der Ärzte zu handeln.

Frau Dipl.-Med. von Schütz erläutert, dass es seit 2017 einen unschönen Streit zwischen der Prüfstelle und den Ärzten gebe. Diese Prüfstelle sei ein Organ der

kommunalen Selbstverwaltung und werde u.a. von den Krankenkassen und der KV M-V bezahlt. Diese prüfe die eingereichten Prüfanträge der Kassen und der KV M-V. Dennoch sei die Prüfstelle keine Einrichtung der KV M-V und würde eigenständig organisiert.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Herr Pick bedankt sich bei Frau Dipl.-Med. von Schütz für ihre Teilnahme an der Sitzung und den ausführlichen Vortrag.

6. Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie

Herr Heusler führt aus, dass nach Meldung des Landes M-V für das Jahr 2020 insgesamt 1.727 Coronafälle, für das Jahr 2021 insgesamt 39.720 Fälle und für das Jahr 2022 (Stand 10/2022) insgesamt 540.775 Fälle registriert wurden. Dennoch würden derzeit die Coronazahlen landes- als auch bundesweit zurückgehen. Weiterhin sei eine neue Variante in M-V entdeckt worden, zu der zum jetzigen Zeitpunkt aber noch keine Aussage getroffen werden könne. **Herr Heusler** erklärt, dass er im ständigen Austausch mit den Kliniken im Landkreis Vorpommern-Rügen sei und die Versorgung momentan uneingeschränkt erfolgen könne. Problematisch sei eher ein Ausfall bzw. Erkrankung des Personals in den Krankenhäusern für die Sicherstellung der Versorgung.

Des Weiteren teilt **Herr Heusler** mit, dass der Landkreis weiterhin Impfungen anbiete. In einem 14-tägigen Rhythmus würden alle Außenstandorte ein Impfangebot bereitstellen. Zudem seien die mobilen Impfteams im ganzen Landkreis unterwegs. Dabei werden sowohl Erstimpfungen als auch die Zweit-, Dritt- und Viertimpfungen durchgeführt.

Herr Pick erklärt, dass die Impfungen in den Arztpraxen schleppend laufend würden. Erstimpfungen habe er in seiner Praxis nicht mehr. Weiterhin sei die Grippe wieder ein aktuelles Thema. Dabei sei es wichtig, dass sowohl die Corona- als auch die Grippeschutzimpfung separat notwendig seien. Eine Impfung schließe die andere nicht automatisch aus.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

7. Beratung zum aktuellen Stand im Rahmen der Hebammensituation im Landkreis Vorpommern-Rügen

Herr Pick bittet alle Anwesenden, die nachfolgenden Informationen zum aktuellen Sachstand im Rahmen der Hebammensituation im Landkreis Vorpommern-Rügen mit in die Fraktionen zu nehmen, um die Thematik für alle Beteiligten transparent darzustellen.

Frau Laabs und **Herr Heusler** berichten über den aktuellen Sachstand der Hebammensituation anhand einer PowerPoint-Präsentation.
(siehe Anlage: PP_Sachstand Hebammensituation im LK V-R)

Herr Haack verlässt die Sitzung um 19:23 Uhr. (12/15)

Weiterhin führt **Herr Heusler** aus, dass die Hebammen unterschiedliche Betreuungssysteme bevorzugen. Einige Hebammen bevorzugen den 24/7-

Bereitschaftsdienst, der Großteil wünsche sich jedoch ein Beleghebammensystem mit integriertem Schichtsystem. So sei eine gute Planung zwischen Beruf und Privatleben möglich.

Die primäre Absicherung der Geburtshilfe in Stralsund sei wichtig, da hier die meisten Geburten unseres Landkreises stattfinden. Aktuell werde die Geburtenzahl durch die angespannte Hebammensituation auf 60 Geburten pro Monat beschränkt. Zunächst solle die Hebammensituation verbessert und gesichert werden, danach könne über eine Erweiterung dieses System in Richtung Bergen nachgedacht werden. In Gesprächen mit dem Landeshebammenverband wurde deutlich, dass es keinen absoluten Hebammenmangel im Landkreis Vorpommern-Rügen gebe. Lediglich die Bereitschaft zur Geburtshilfe müsse gefördert werden. Ein finanzieller Ausgleich für die extrem teure Haftpflichtversicherung sei bereits in Planung.

In den Gesprächen mit den Hebammen wurde deutlich, dass die Bereitschaft der Hebammen im Landkreis Vorpommern-Rügen für die Absicherung der Geburtshilfe bestehe, sich die Hebammen teilweise andere Rahmenbedingungen wünschen würden. Beispielsweise sei u.a. eine Sanierung des Kreissaals im Helios-Klinikum wünschenswert. Hierzu werde **Herr Heusler** weitere Gespräche mit der Geschäftsführung des Helios-Krankenhauses führen. Ggf. können zudem Wiedereinstiegsseminare für die Geburtshilfe angeboten werden. Eine 1:1 Betreuung für bzw. durch die Hebammen könne zum jetzigen Stand nicht gewährleistet werden. Dafür sei die dauerhafte Grundsicherung eines Beleghebammensystems notwendig.

Des Weiteren werde **Herr Heusler** voraussichtlich im Januar 2023 Gespräche mit den Chefarzten der Kliniken zur Absicherung der Dienste führen.

Herr Heusler schlägt vor, den Ausschuss bei Neuigkeiten im Rahmen der Hebammensituation auf den Sitzungen zu informieren.

Herr Giese verlässt die Sitzung um 19:38 Uhr. (11/15)

Herr Pick bedankt sich für die Ausführungen und erklärt, dass die Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen wichtige Schritte im Rahmen der Hebammensituation gehe und die Arbeit zur dauerhaften Absicherung der Geburtshilfe eine hohe Priorität besitze.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

8. Abstimmung der Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2023

Herr Pick bittet den Ausschuss über die vorgeschlagenen Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2023 zu beraten. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Planung der Termine.
(siehe Anlage: Entwurf Sitzungstermine 2023)

Anmerkungen zu den vorgeschlagenen Sitzungsterminen werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit bestätigt einstimmig die Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2023.

9. Anfragen

Anfragen seitens der Ausschussmitglieder werden nicht vorgetragen.

10. Mitteilungen

Frau Schröter teilt mit, dass die heutige Sitzung ihre letzte sei. Sie gehe zum Ende des Jahres in den Ruhestand. **Frau Schröter** bedankt sich bei allen Anwesenden für die jahrelange gute und stets konstruktive Zusammenarbeit und wünscht den Mitgliedern für die zukünftige Ausschussarbeit viel Erfolg.

Herr Pick bedauert den Weggang von Frau Schröter und bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Weiterhin wünscht **Herr Pick** im Namen des gesamten Ausschusses Frau Schröter alles Gute für die Zukunft.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Pick eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 19:42 Uhr.

23.11.2022, gez. Lothar Pick

Datum, Unterschrift
Ausschussvorsitzender

23.11.2022, gez. Bastian Köhler

Datum, Unterschrift
Protokollführer

Ambulante ärztliche Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses am 1. November 2022



Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Stellv. Vorstandsvorsitzende KVMV

Sitzung des Gesundheits- u. Sozialausschusses des LK Vorpommern-Rügen

Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



Veranstaltung | 3. November 2022 | Seite 2



1. Aktuelle Zahlen der haus- und (allgemeinen) fachärztlichen Versorgung im Landkreis



Zahlen der hausärztlichen und allgemeinen fachärztlichen Versorgung



Veranstaltung | 3. November 2022 | Seite 4

	Anzahl Zulassungen	Durchschnittsalter	dav. Anzahl der Ärzte 60 Jahre und älter (gesamt)	Anzahl der angestellten Ärzte	Durchschnittsalter der angestellten Ärzte	dav. Anzahl der angestellten Ärzte 60 Jahre und älter	Gesamtanzahl Ärzte
Hausärztlicher Versorgungsbereich							
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte	108	56,13	48	14	45,71	3	122
Internisten (hausärztlich)	30	52,27	7	19	54,32	9	49
Gesamt (Personen)	138	55,29	55	33	50,67	12	171
Allgemeine Fachärztliche Versorgung							
Augenärzte	14	52,64	5	7	50,14	3	21
Chirurgen	12	59,91	5	2	44,50	-	14
Dermatologen	9	57,78	5	1	-	-	10
Gynäkologen	25	52,32	4	9	42,89	1	34
HNO-Ärzte	13	53,76	6	2	47,00	-	15
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeuten	14	45,43	1	-	-	-	14
Neurologen	17	55,05	5	4	47,75	-	21
Orthopäden	11	56,27	3	5	46,80	-	16
Pädiater	13	53,84	3	5	45,2	-	18
Psychologische Psychotherapeuten	34	51,97	6	5	42,8	-	39
Ärztliche Psychotherapeuten	10	57,80	3	1	-	-	11
Urologen	8	53,50	1	-	-	-	8
Gesamt (Personen)	180			41			221

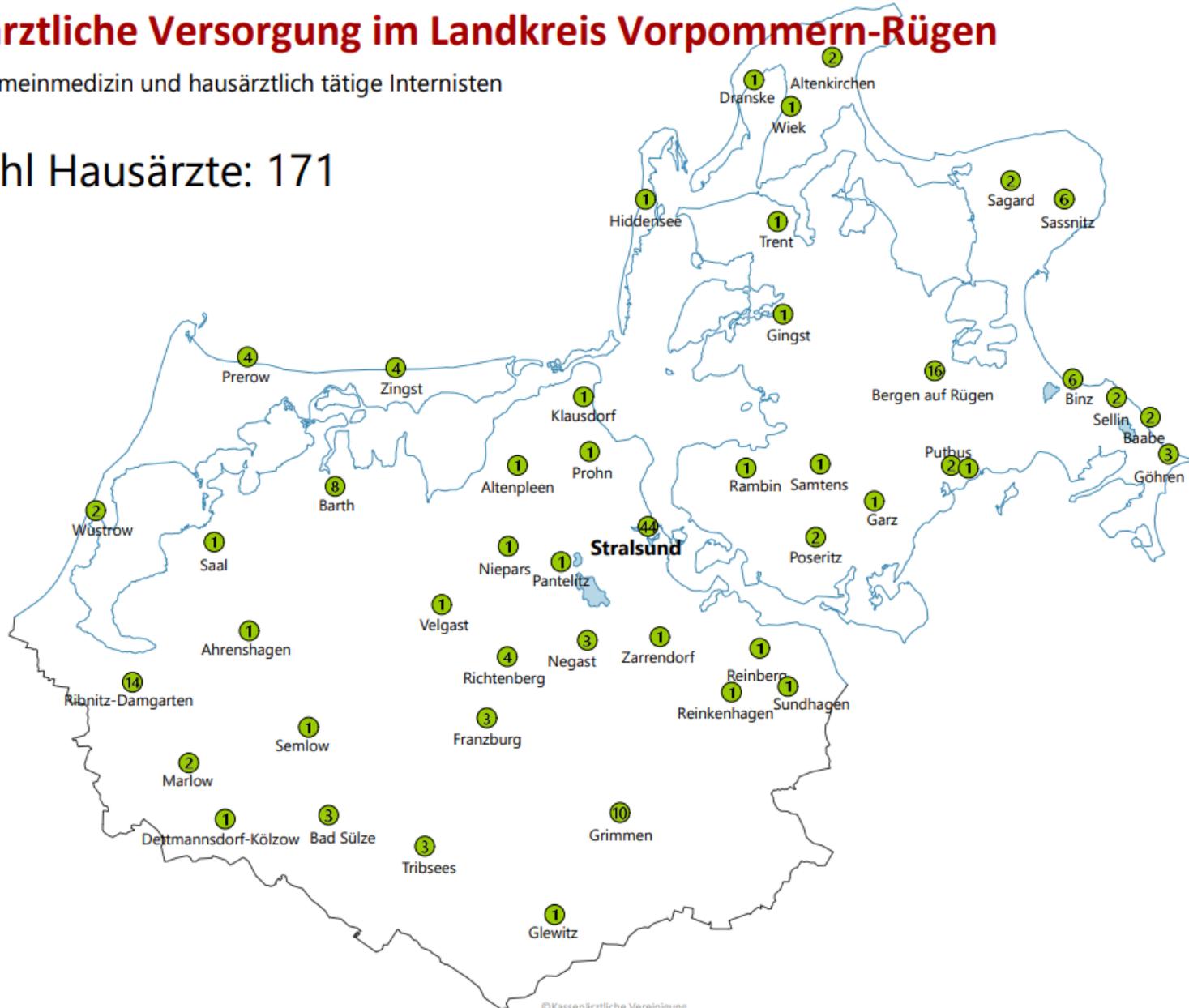
Exkurs: Bedarfsplanung - Planungsbereiche

	Hausärztliche Versorgung	Allgemeine fachärztliche Versorgung	Spezialisierte fachärztliche Versorgung	Gesonderte fachärztliche Versorgung
Planungsbereiche	Mittelbereiche	Kreisfreie Städte/ Landkreise/ Kreisregionen	Raumordnungs- regionen	Land M-V
Zugehörigkeit zum Landkreis Vorpommern-Rügen	- Bergen auf Rügen, - Grimmen - Ribnitz-Damgarten, - Stralsund - Stralsund-Umland	Rügen Stralsund/ Nordvorpommern	Vorpommern	Land M-V
Fachgebiete	Allgemeinmedizin Innere Med. (HÄ)	Pädiatrie Augenheilkunde Chirurgie/Orthopädie Dermatologie Gynäkologie HNO-Heilkunde Nervenheilkunde Psychotherapie Urologie	Anästhesie Kinder.- u. Jugendl. PT Radiologie Innere Med. (FÄ)	Phys.Reha.Med Nuklearmedizin Strahlentherapie Neurochirurgie Humangenetik, Labormedizin Pathologen Transfusionsmedizin

Hausärztliche Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen

FÄ f. Allgemeinmedizin und hausärztlich tätige Internisten

Anzahl Hausärzte: 171



Bedarfsplanung Hausärzte (Landesausschuss 06.04.2022)

Mittelbereiche	HÄ	
Anklam	x	
Bergen auf Rügen	0,5	→ vergeben ZA 24.8.2022
Demmin	1,5	
Greifswald	x	
Greifswald Umland	3,5	
Grevesmühlen	2	
Grimmen	x	
Güstrow	6	
Hagenow inkl. Amt Neuhaus	6,5	
Ludwigslust	1,5	
Neubrandenburg	x	
Neubrandenburg Umland	9,5	
Neustrelitz	0,5	
Parchim	9,5	
Pasewalk	5	
Ribnitz-Damgarten	1	→ 0,25 übrig (0,75 vergeben ZA 3.8.2022 + 7.9.2022)
Rostock	0,5	
Rostock Umland	11	
Schwerin	x	
Schwerin Umland	11,5	
Stralsund	x	
Stralsund Umland	7,5	→ 6,5 übrig (1 vergeben ZA 24.8.2022)
Teterow	2	
Ueckermünde	2	
Waren	5	
Wismar	1	
Wolgast	x	
	87,5	

Stand Arztzahlen: 03.03.2022; Stand Einwohner: 31.12.2020

- x = gesperrte Planungsbereiche
- Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten
- = neue Sperrung
- = partielle Öffnung

Bedarfsplanung allgemeine fachärztliche Versorgung (Landesausschuss 20.10.21)



Bedarfsplanung **allgemeine fachärztliche Versorgung**

Planungsbereiche	PÄD	AUG	CHV/ORT	DER	GYN	HNO	NER	PSY *1	URO
Kreisfreie Städte									
Rostock, Hansestadt	x	x	x	x	x	x	x	1,5	x
Landkreise									
Bad Doberan	x	x	x	x	0,5	x	2,5	x	0,5
Demmin	x	x	x	1,5	x	x	2,5	x	x
Güstrow	x	1	x	x	x	x	x	x	x
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	3,5	2,5	x	0,5	x	3	1,5	x	x
Müritz	x	0,5	x	1	x	x	x	x	x
Parchim	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rügen	0,5	x	x	x	x	x	x	x	x
Uecker-Randow	1	x	x	0,5	x	0,5	x	0,5	x
Kreisregionen									
Greifswald/OVP	x	x	x	x	x	x	x	0,5	x
Neubrandenburg/MST	x	x	x	1,5	x	x	1	x	x
Stralsund/NVP	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schwerin/Wismar/NWM	x	x	x	x	x	x	x	x	x
gesamt in M-V	5	4	0	5	0,5	3,5	7,5	2,5	0,5

Stand Arztzahlen: 03.03.2022; Stand Einwohner: 31.12.2020

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

*1 ohne Berücksichtigung des Mindestversorgungsanteils bei ärztlichen Psychotherapeuten und nur Kinder und Jugendliche betreuenden Psychotherapeuten; ■ = neue Sperrung; ■ = partielle Öffnung

Bedarfsplanung Psychotherapeuten (Landesausschuss 06.04.2022)



Veranstaltung | 3. November 2022 | Seite 10

Fachgebiet Psychotherapie – Mindestquote in gesperrten Planungsbereichen

Planungsbereiche	PSY	Ärztliche Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten	Psychosomatiker
Kreisfreie Städte				
Rostock, Hansestadt	–	–	–	–
Landkreise				
Bad Doberan	x	2	–	–
Demmin	x	3,5	0,5	–
Güstrow	x	0,5	–	–
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	x	3,5	–	–
Müritz	x	–	–	1
Parchim	x	0,5	–	–
Rügen	x	–	–	0,5
Uecker-Randow	–	–	–	–
Kreisregionen				
Greifswald/OVP	–	–	–	–
Neubrandenburg/MST	x	–	–	3,5
Stralsund/NVP	x	–	–	2,5
Schwerin/Wismar/NWM	x	–	–	0,5
gesamt in M-V		10	0,5	8

x = gesperrte Planungsbereiche; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; ■ = partielle Öffnung

Bedarfsplanung spezialisierte & gesonderte fachärztliche Versorgung (Landesausschuss 06.04.2022)



Bedarfsplanung **spezialisierte fachärztliche Versorgung**

Planungsbereiche	ANÄ	KJPSY	RAD	INT FÄ	Rheumatologen
Raumordnungsregionen					Minimalquote 8 %
Mecklenburgische Seenplatte	x	0,5	x	x	–
Mittleres Mecklenburg/Rostock	x	x	x	x	–
Vorpommern	x	x	x	x	–
Westmecklenburg	x	2	x	x	1,5

Stand Arztzahlen: 03.03.2022; Stand Einwohner: 31.12.2020

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

Bedarfsplanung **gesonderte fachärztliche Versorgung**

Planungsbereich Mecklenburg-Vorpommern

Physikalische und Rehabilitative Medizin	3,5
Nuklearmedizin	1
Strahlentherapie	x
Neurochirurgie	x
Humangenetik	x
Laboratoriumsmedizin	x
Pathologie	x
Transfusionsmedizin	x

→ vergeben ZA 24.8.2022

Stand Arztzahlen: 03.03.2022; Stand Einwohner: 31.12.2020

x = gesperrte Planungsbereiche; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; ■ = partielle Öffnung

2. Maßnahmen zur Gewinnung von Ärzten

Wo möchte ich mich niederlassen und
wo kann ich mich niederlassen?



Wie möchte ich arbeiten?

Was ist bei der Standortwahl
außerdem zu beachten?

WELCHER NIEDERLASSUNGSTYP BIN ICH?

Lebensziele:
persönlich/beruflich/familiär?

Einzelkämpfer- oder Teamplayer?

Möchte ich mein eigener Chef
sein?

Sind mir flexible Arbeitszeiten wichtig?

Vereinbarkeit von
Beruf und Familie,
zeitliche Flexibilität?



Kommunikationsfähigkeiten?

Kapitaleinsatz,
Risikobereitschaft?

Verwaltungsaufgaben?

Marketingdenken?

Unternehmertyp?

Möchte ich mir Personal und Geräte
mit einem Fachkollegen teilen?

Standortwahl – Ein Erfolgsfaktor für die Arztpraxis



Veranstaltung | 3. November 2022 | Seite 15

Neben der Bedarfsplanung sollten folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Persönliche Vorlieben
 - Landarztpraxis oder Großstadt/Ballungszentrum
 - Einzelpraxis, Gemeinschaftspraxis, Anstellung
 - Neugründung oder Praxisübernahme?
- Fachrichtung
 - eine Laborpraxis kann beispielsweise in einem Gewerbegebiet bestehen, eine Hausarztpraxis muss schnell und problemlos für die Patienten zu erreichen sein
 - besondere Hygieneanforderungen/operative Tätigkeit
 - barrierefreier Zugang
- Analyse der Infrastruktur und der Bevölkerungsstruktur
 - ÖPNV, Autobahnanbindung
 - Zahl der Pflegeheime
- Analyse des örtlichen „Gesundheitsmarktes“
 - Wie viele Apotheken gibt es im Einzugsgebiet? Arztdichte? Kooperationsmöglichkeiten?

Was wollen junge Ärzte?

»Deutschland guckt den Landarzt. Ich werde einer.«

David Jacobs
MEDIZINSTUDENT

Während die deutsche Patienten unheimlich und speziell hoch verehren und diesen ein vertrauensvoller Ansprechpartner sein? In der deutschen Ärzteschaft ist das ein bisschen anders. Man muss hier ein bisschen mehr aufpassen, was man sagt. Man muss hier ein bisschen mehr aufpassen, was man sagt. Man muss hier ein bisschen mehr aufpassen, was man sagt.



»Lass ich mich wirklich nieder oder lass ich's lieber sein?«

Oliver
Eva Christiane
MEDIZINSTUDENTIN

Ich würde gerne eine eigene Praxis eröffnen, aber ich bin noch nicht bereit, meine Verantwortung zu übernehmen und meine Patienten zu versorgen.



»Ich will eine richtige Beziehung. Mit allen.«

Alina Zanker
MEDIZINSTUDENTIN

Es liegt großes Wert auf ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Patienten. Dazu bei dem Arzt und dem Facharzt. Alle Chancen auf Vorteile dieser Entscheidung findet da sein.



»Doktor werden. Mami bleiben.«

Julia & Lisa
MEDIZINSTUDENTIN

Ich möchte meine Eltern weiterhin unterstützen und ihnen helfen, aber ich möchte auch meine eigene Karriere aufbauen.



»Ich kümmere mich um Kinder. Sogar um die eigenen.«

Benica Gröbe
MEDIZINSTUDENTIN

Ob ich Kinder haben möchte? Ich weiß es nicht. Ich möchte mich um meine Patienten kümmern, aber ich möchte auch meine eigene Familie gründen.



»Mein Traum? Mehr Schlaf.«

Christian Koch
MEDIZINSTUDENT

Ich möchte mich um meine Patienten kümmern, aber ich möchte auch meine eigene Familie gründen. Ich möchte mich um meine Patienten kümmern, aber ich möchte auch meine eigene Familie gründen.



»Teilen ist das neue Heilen.«

Christina Schwan
Christina Schwan
und Finnabritt und Carola Zuckmann
MEDIZINSTUDENTEN

Ich möchte mich um meine Patienten kümmern, aber ich möchte auch meine eigene Familie gründen. Ich möchte mich um meine Patienten kümmern, aber ich möchte auch meine eigene Familie gründen.



Was wollen junge Ärzte? - Weitere Kriterien für die Standortwahl



- geeignete Praxisräume und gut qualifiziertes nichtärztliches Personal
- Rahmenbedingungen für die Familie (z.B. Berufschancen des Partners, Kita/Schule etc.)
- Wohnraum/Grundeigentum
- Lebensqualität im Umfeld (Einkaufsmöglichkeiten, kulturelle Angebote, Vereine)
- Arbeitsbedingungen (Zeit für Patienten, Praxisausstattung)
- berufliche Verpflichtungen (z.B. Anzahl Bereitschaftsdienste, leichte Suche nach einem Vertreter bei Urlaub/Krankheit)
- finanzielle Rahmenbedingungen (Höhe des Einkommens, Miete, Investitionskosten)

Möglichkeiten der vertragsärztlichen Tätigkeit

- Voll- oder Teilzulassung (hälftige oder $\frac{3}{4}$ -Zulassung)
- Einzelpraxis
- örtliche/überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) / Gemeinschaftspraxis
- Praxisgemeinschaft
- Medizinische Versorgungszentren
- Job-Sharing
- Nebenbetriebsstätten / ausgelagerte Praxisstätten
- Anstellung von Ärzten

- Praxisübernahme / Praxisneugründung



3. Unterstützungsangebote der KVMV



Unterstützungen durch die KVMV

Die KVMV bietet Ärzten ein umfassendes Angebot aus Service- und Beratungsleistungen:

- ✓ Niederlassungsberatungen
(Empfehlung: 9-12 Monate vor geplanter Niederlassung)
- ✓ Praxisgründerseminare
- ✓ Praxisbörse
- ✓ Koordination und Kontaktherstellung bei Kooperationswünschen
- ✓ regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen
- ✓ finanzielle Unterstützungen



3.1 Maßnahmen zur Gewinnung zusätzlicher Ärzte für von Unterversorgung bedrohte Gebiete (I)



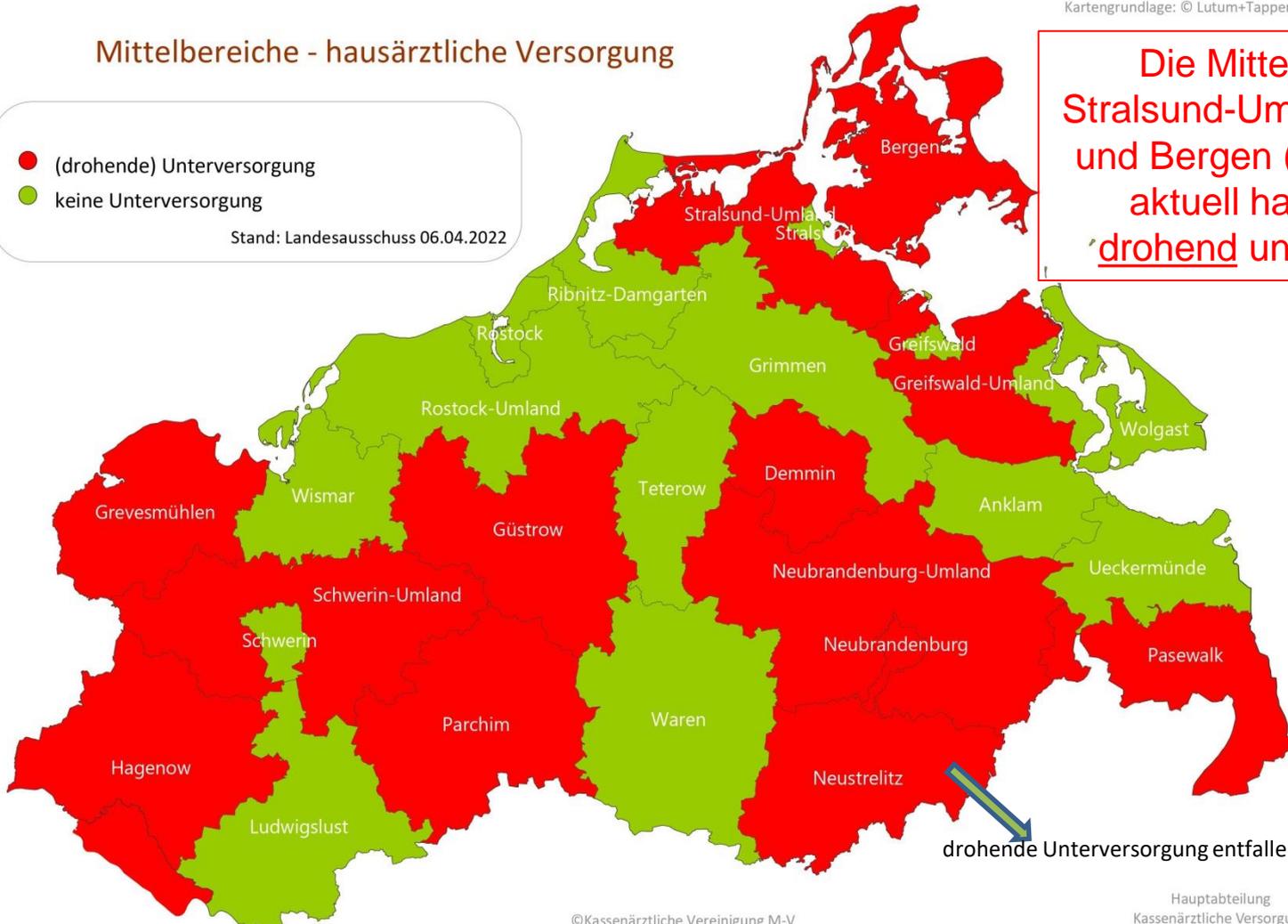
Mittelbereiche - hausärztliche Versorgung

- (drohende) Unterversorgung
- keine Unterversorgung

Stand: Landesausschuss 06.04.2022

Kartengrundlage: © Lutum+Tappert

Die Mittelbereiche Stralsund-Umland (57,4 %) und Bergen (74,2 %) sind aktuell hausärztlich drohend unterversorgt.



3.1 Maßnahmen zur Gewinnung zusätzlicher Ärzte für von Unterversorgung bedrohte Gebiete (I)



- **Investitionskostenzuschüsse**
 - bei Zulassung von Ärzten
 - 10.000 Euro bis zu 75.000 Euro

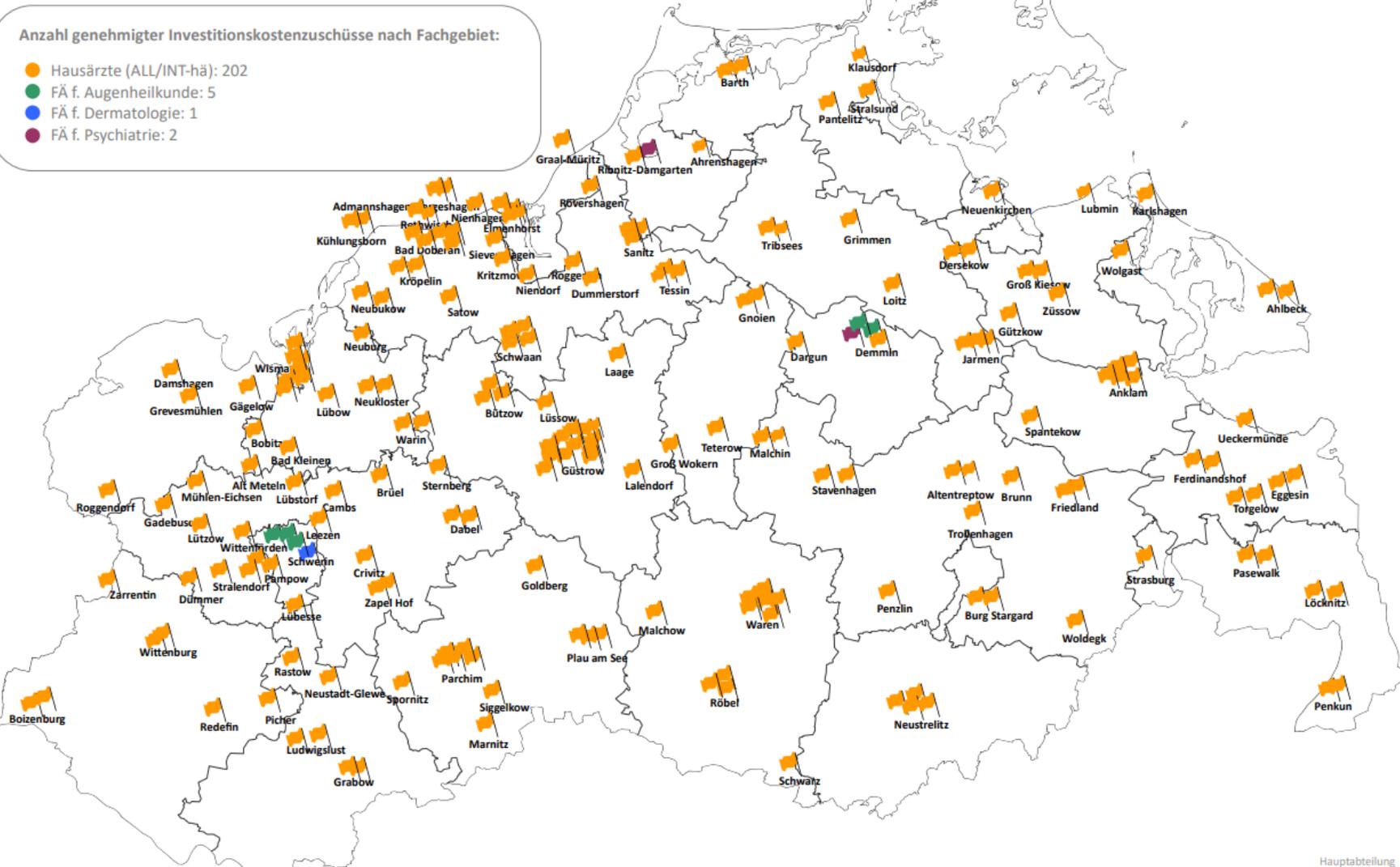
- **Zuschüsse für die Anstellung von Ärzten**
 - bei Schaffung zusätzlich besetzter Arztstellen
 - bis zu 20.000 Euro

- **Förderung von Außenstellen/Zweigpraxen**
 - bei Neugründung
 - 5.000 Euro bis zu 20.000 Euro

Geförderte Zulassungen in Mecklenburg-Vorpommern: Investitionskostenzuschüsse 2008 bis 2022

Anzahl genehmigter Investitionskostenzuschüsse nach Fachgebiet:

- Hausärzte (ALL/INT-hä): 202
- FÄ f. Augenheilkunde: 5
- FÄ f. Dermatologie: 1
- FÄ f. Psychiatrie: 2



3.1 Maßnahmen zur Gewinnung zusätzlicher Ärzte für von Unterversorgung bedrohte Gebiete (II)



- **Gehaltskostenzuschüsse für die Beschäftigung von Ärzten**
 - zur Vorbereitung auf die Praxisübernahme
 - 2.000 Euro pro Monat für längstens 12 Monate

- **Übernahme von Umzugskosten**
 - z.B. bei Rückkehr von Ärzten aus dem Ausland od. Verlegung des Praxissitzes in einen unterversorgten/von Unterversorgung bedrohten Bereich
 - bis zu 2.500 € private Umzugskosten; bis zu 10.000 € bei Praxisumzug

3.2 Maßnahmen zur Unterstützung von bereits **niedergelassenen Ärzten in unterversorgten bzw. von Unterversorgung bedrohten Gebieten:**



- **Übernahme von Kosten für**
 - Kinderbetreuung und Beschäftigung von Entlastungsass.
 - bei Erziehungszeiten oder Erkrankung
 - max. 250 Euro monatlich
- **Zusatzzahlung bei Praxisausfall durch Mutterschaft**
 - 50 Euro pro Tag nach der Entbindung für insgesamt acht Wochen für alle Ärztinnen und Psychotherapeutinnen, **auch in den nicht von Unterversorgung bedrohten Gebieten und Fachgruppen**

3.3 Unterstützungsmaßnahmen zur Aus- und Weiterbildung des **ärztlichen Nachwuchses (I)**



Veranstaltung | 3. November 2022 | Seite 26

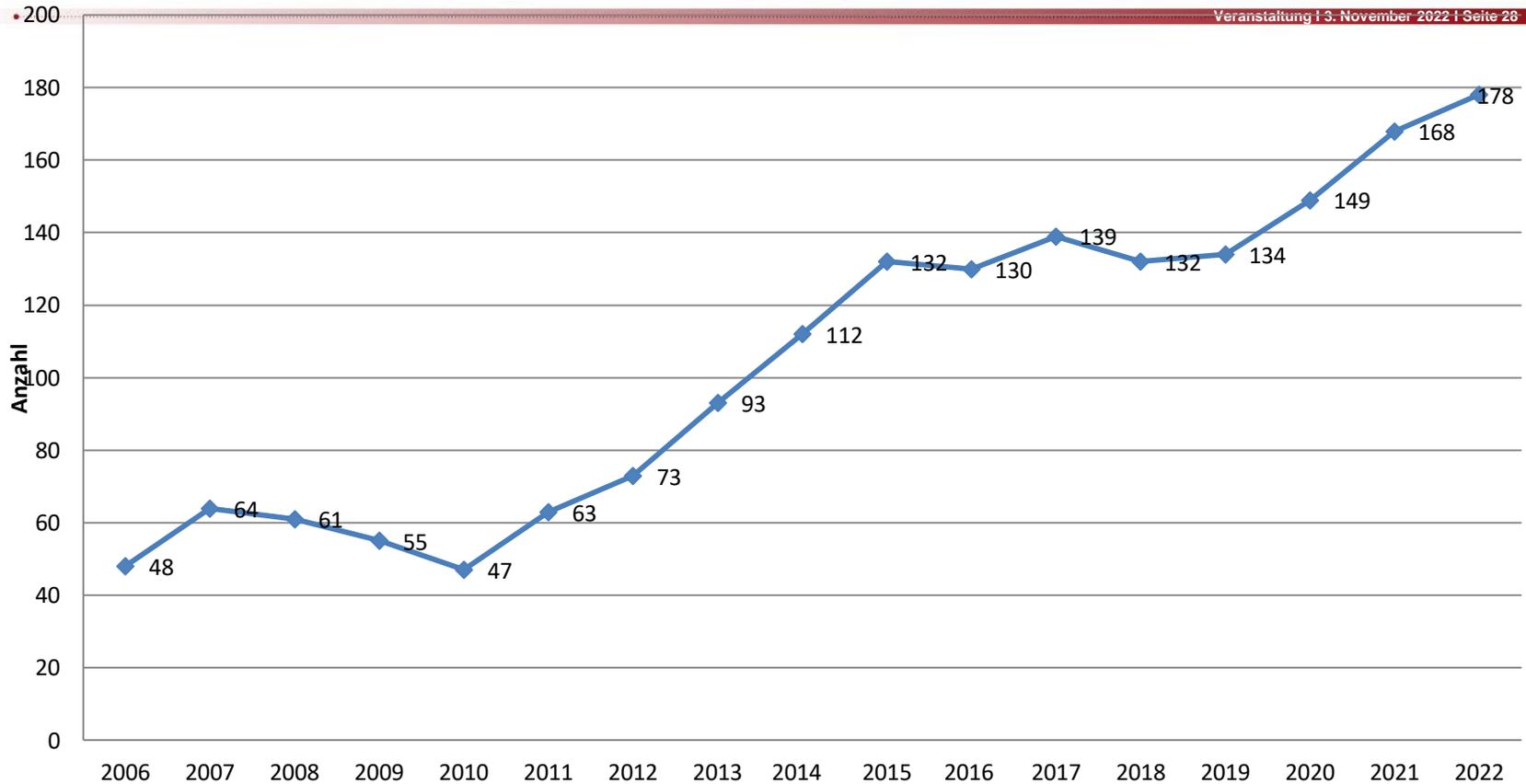
- Finanzielle Unterstützung von **Hospitationen** in der amb. Versorgung für Fachärzte der unmittelbaren Patientenversorgung (100 € pro Hospitationstag für max. 5 Tage)
- **Mentoring-Programm** für Niederlassungen in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung bei der der Mentor eine Aufwandspauschale erhalten kann (1.000 € je Mentee, max. 3.000 € jährlich)
- **Aufwandspauschale** für den Erhalt einer **Weiterbildungsbefugnis** (nur Vertragsärzte) i.H.v. 1.000 €
- **Finanzielle Förderung der Facharztweiterbildung** Allgemeinmedizin und in Gebieten der grundversorgenden Fachgebiete mit Gehaltskostenzuschüssen von mind. 5.000 €/Monat in einer ambulanten Praxis sowie Übernahme der anfallenden **Lohnnebenkosten** in den ersten 3 Monaten der amb. Weiterbildung von max. 1.000 Euro/Monat
- **Übernahme Lohnnebenkosten** in den ersten drei Monaten der amb. Weiterbildung von max. 1.000 Euro monatlich

3.3 Unterstützungsmaßnahmen zur Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses (II)

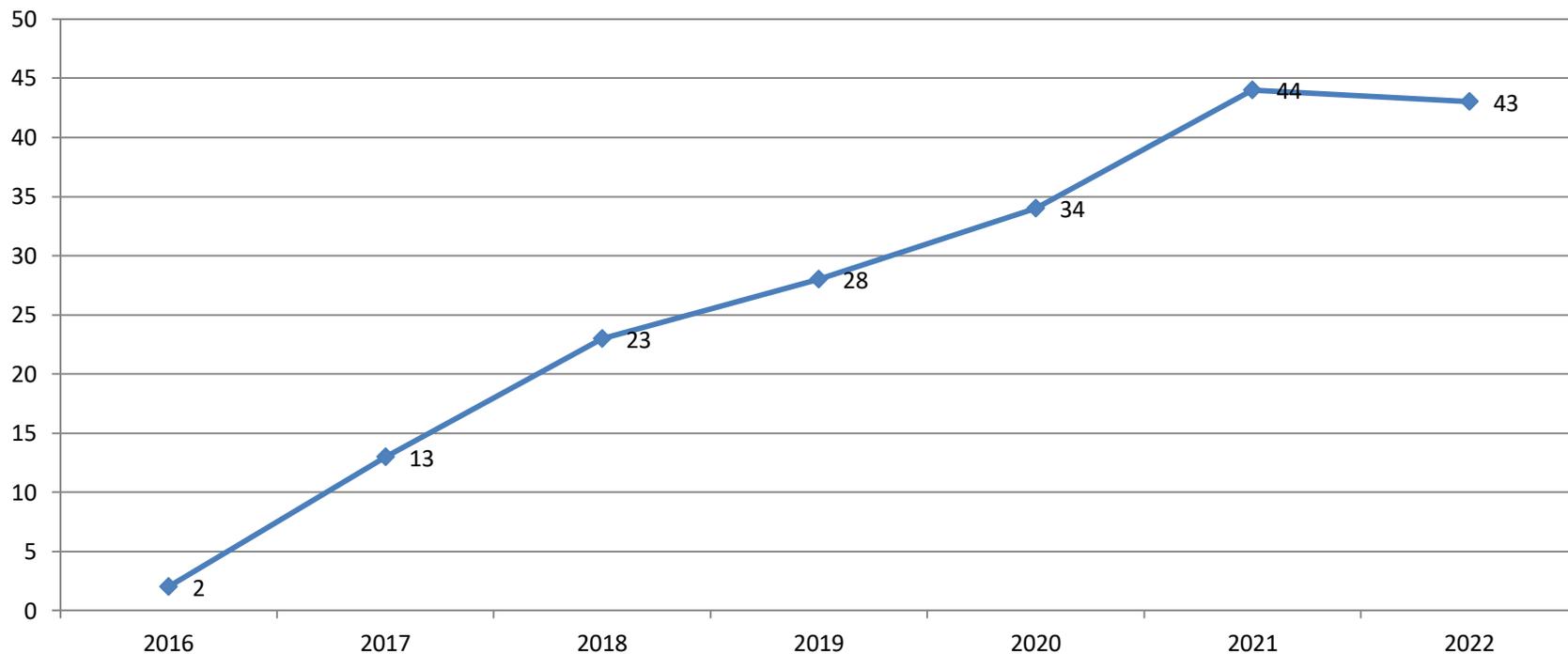


- **Förderung allgemeinmedizinischer Lehrpraxen** der Landesuniversitäten
- **Übernahme der Fahrtkosten der Studierenden zu Blockpraktika** in Landarztpraxen
- **Finanzielle Unterstützung im Praktischen Jahr** (PJ) in Kooperation mit dem Land (800 – 4.000 Euro)
- Finanzielle **Förderung von Famulaturen** in Vertragsarztpraxen mit bis zu 600 Euro pro Studierendem

geförderte Ärzte in Weiterbildung im FG Allgemeinmedizin in Mecklenburg-Vorpommern



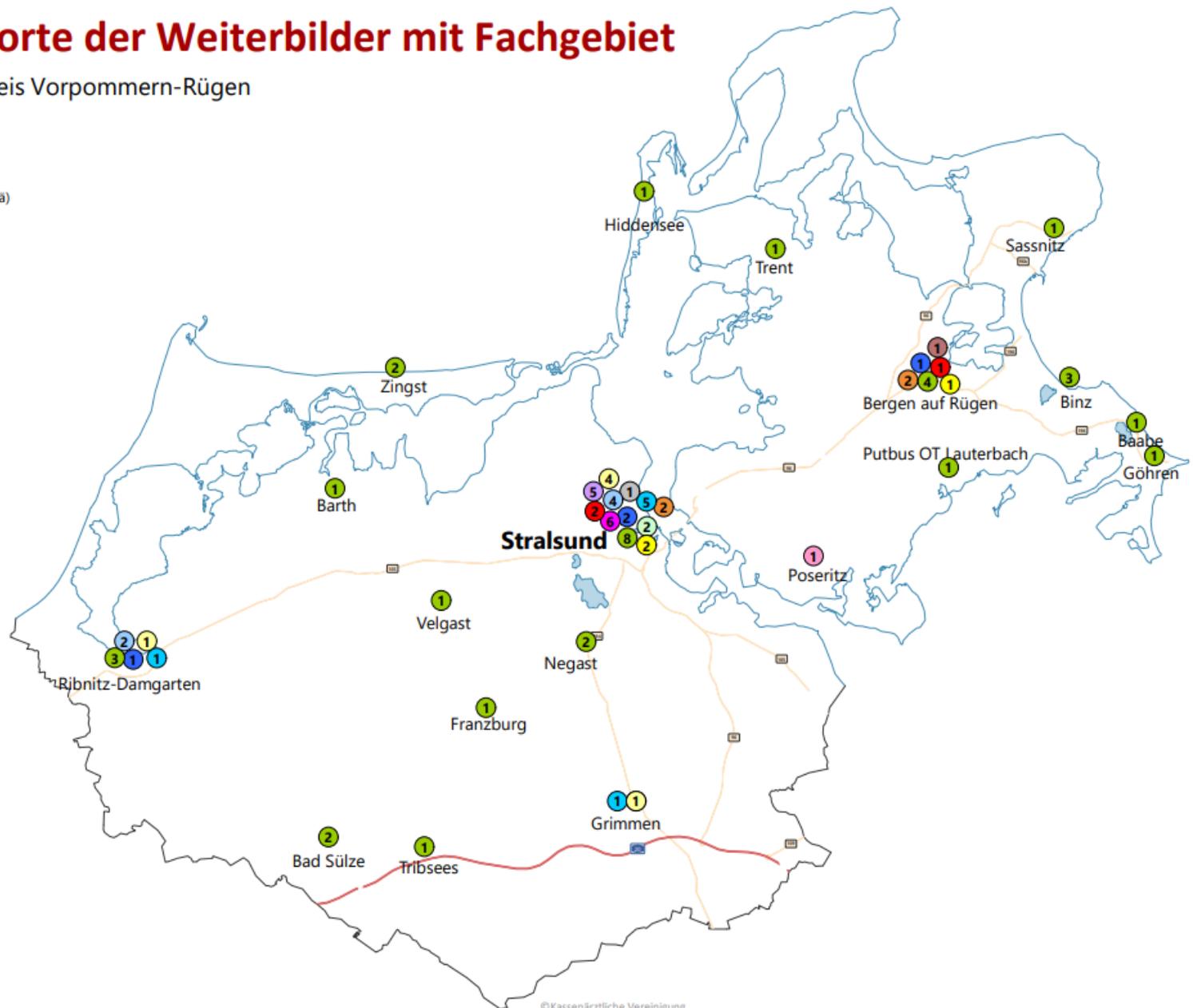
Geförderte Ärzte in Weiterbildung weitere Fachgebiete (Kopfzahl) in Mecklenburg-Vorpommern



Standorte der Weiterbilder mit Fachgebiet

im Landkreis Vorpommern-Rügen

- ANÄ
- AUG
- ALL / INT (ha)
- CHI
- DER
- GYN
- INT
- LAB
- NEU
- ORT
- PÄD
- PHY
- RAD
- URO



3.4 weitere Unterstützungsmaßnahmen

- Erstattung von Aufwendungen bei Kursteilnahme am **80-Stunden Kurs im Rahmen der Facharztausbildung Allgemeinmedizin** von 800 Euro, nach Aufnahme einer vertragsärztlichen Tätigkeit in M-V
- Erstattung von Aufwendungen bei Teilnahme am Kurs „**Psychosomatische Grundversorgung**“ für niedergelassene Fachärzte der unmittelbaren Patientenversorgung in Höhe von 800 Euro
- Erstattung von Aufwendungen bei Teilnahme an der 40-stündigen **Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin** für niedergelassene Fachärzte der unmittelbaren Patientenversorgung in Höhe von 1.000 Euro (Ausnahme MKG-Chirurgie u. Humangenetik)
- Erstattung der Aufwendungen für den Erwerb der **Genehmigung zur Durchführung von Gruppentherapien** für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten in Höhe von 800 Euro
- Förderung der **Zusatzweiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung** für niedergelassene, angestellte und Ärzte in Facharztweiterbildung in Höhe von 1.000 Euro;

3.4 Angebot der KVMV für **Kommunen**:

- Koordination und Kontaktherstellung bei Kooperationswünschen
- Hilfe bei der Organisation von lokalen Arzttreffen
- Bewerbung der Gemeinden bei Ärzten in Weiterbildung/ mit Niederlassungsabsicht
- „Landpartie“ mit interessierten Ärzten in Weiterbildung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Dipl.-Med. Angelika von Schütz
Stellv. Vorstandsvorsitzende KVMV
Tel. Sekretariat: 0385.7431-207

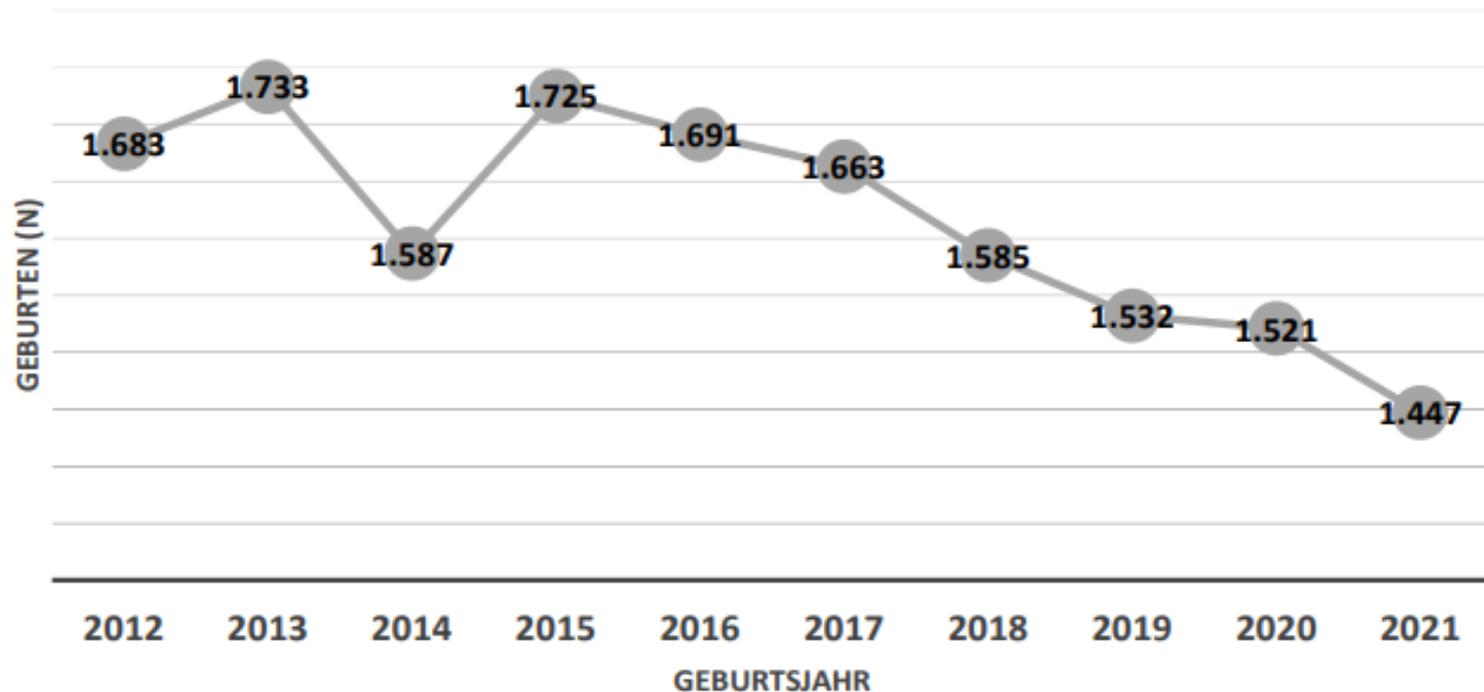
Kassenärztliche Vereinigung M-V
Neumühler Straße 22
19057 Schwerin

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 1. November 2022

Zahlen und Daten zur Entwicklung der
Geburtshilfe

Entwicklung Geburten im LK-VR

ANZAHL DER GEBURTEN IM LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN 2012 - 2021



Quelle: FD Jugend LK-VR

Hebammen im LK-VR

- aktuell 44 Hebammen im LK-VR tätig
- davon 2 im Sana-KH angestellt
- Angebot von Haus- / Beleggeburten: 6 Hebammen
- Hebammenanker Stralsund: 11 Hebammen
 - 3 neue Hebammen (aus HRO) in Einarbeitung
 - Geburten im Helios-KH auf 60 Anmeldungen pro Monat reglementiert

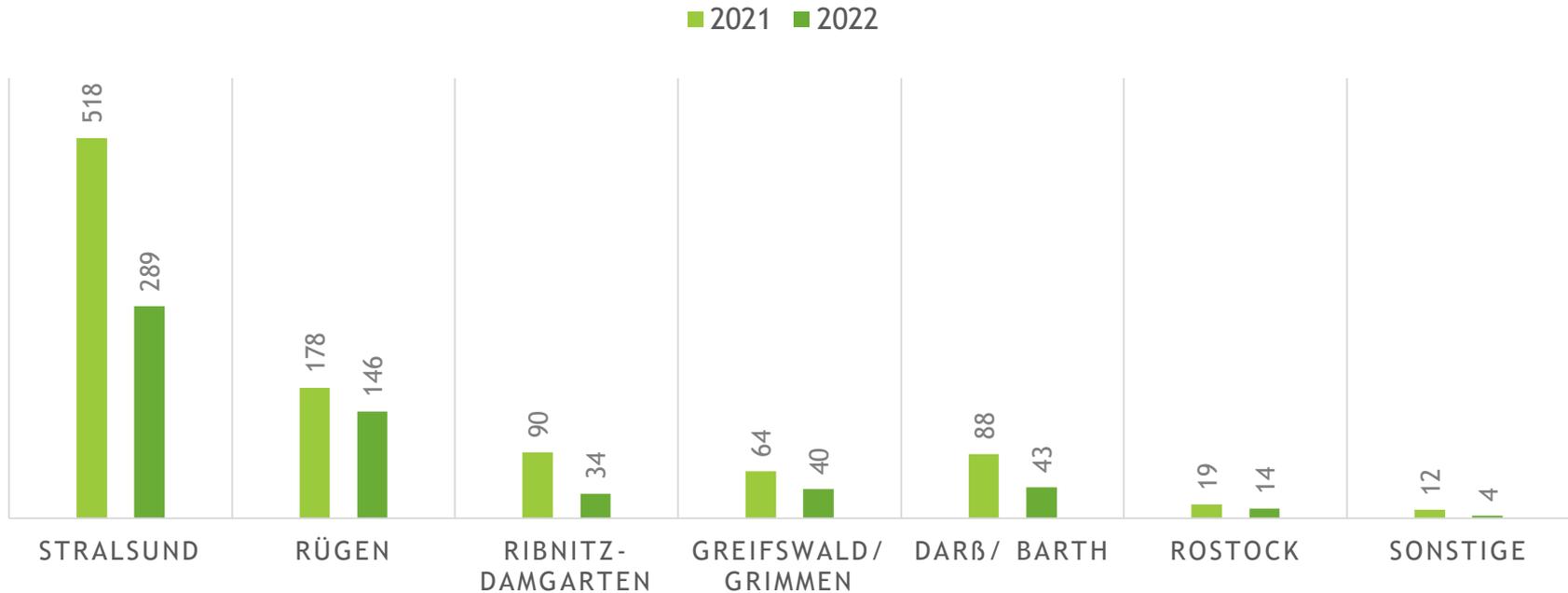
- Sana-KH: 3 Hebammen Beleggeburten, geplante Kaiserschnitte

Schließung Kreißsaal 5/2021

→2021: 128 Geburten

→2022 (Stand 19.09.2022): 56 Geburten

Geburtsverteilung HELIOS-KH Stralsund



Gesamtanzahl Geburten Helios-KH:

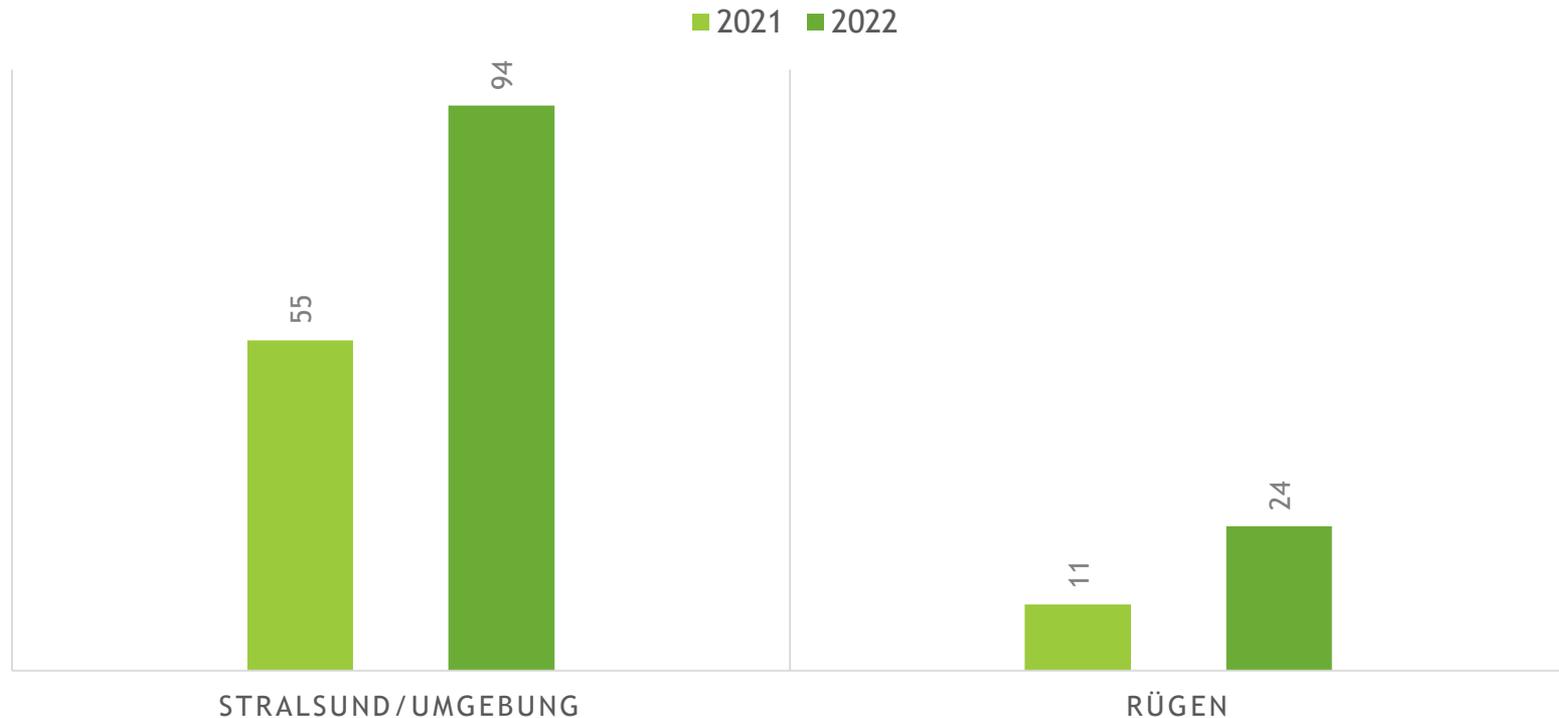
2021: 969

2022 (Stand 6.9.2022): 570

Quelle: Hebammenanker Helios-KH



Geburtsverteilung Uniklinik Greifswald



Nur Geburten mit Wohnsitz im LK-VR

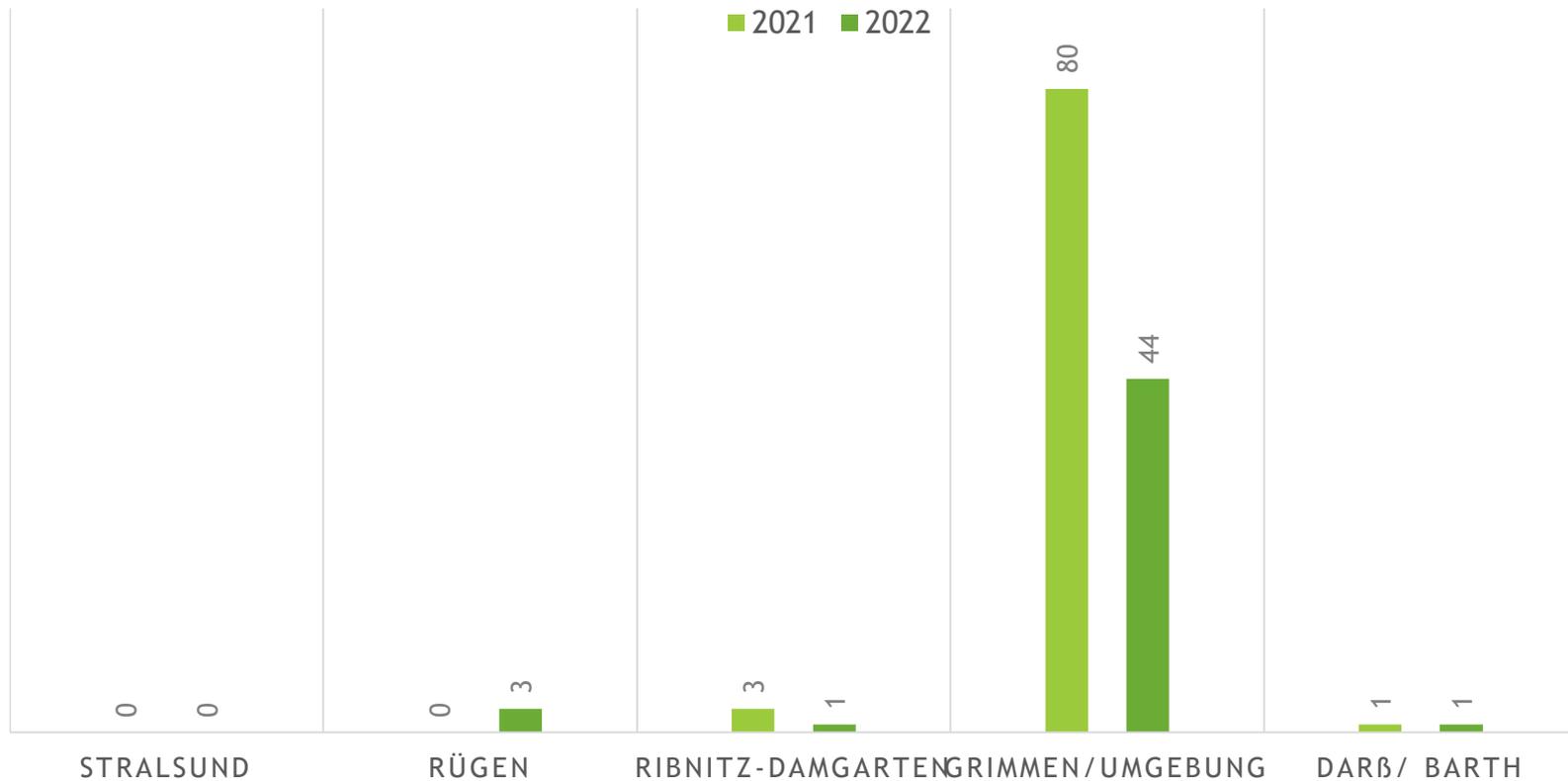
2021: 66

2022 (Stand 09.09.2022): 118

Quelle: Kreißsaal-Klinik HGW



Geburtsverteilung Kreiskrankenhaus Demmin



Nur Geburten mit Wohnsitz im LK-VR

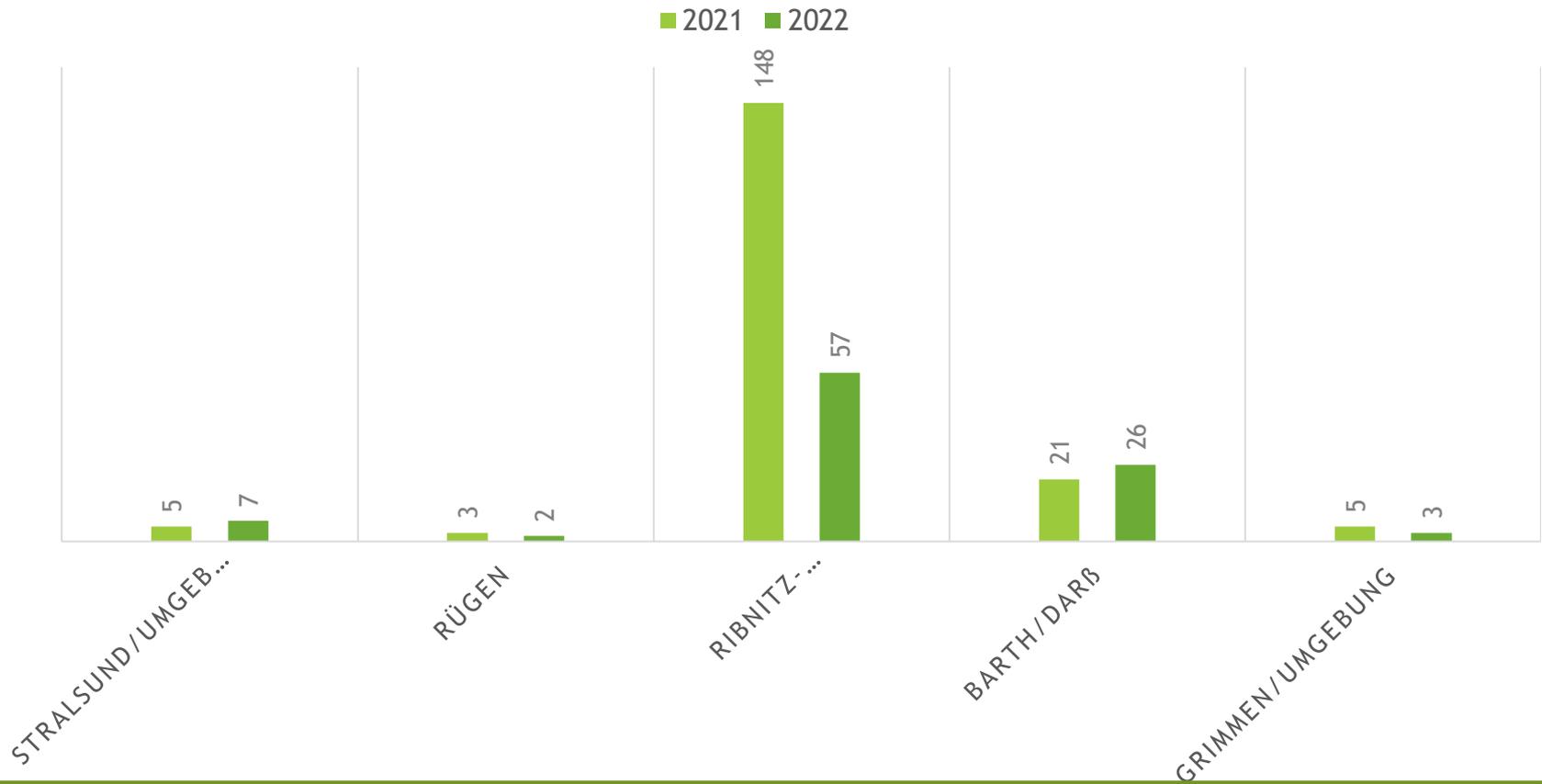
2021: 84

2022 (Stand 08.09.2022): 49

Quelle: Controlling KKH-Demmin



Geburtsverteilung Klinik Rostock-Südstadt



Nur Geburten mit Wohnsitz im LK-VR
2021: 182
2022 (Stand 07.09.2022): 95

Quelle: Neonatologie Klinik Rostock Südstadt



Hebammensituation

Landkreis Vorpommern-Rügen



2021

- Gespräche über die Situation der Geburtshilfe mit der Geschäftsführung (GF) des Sana-Krankenhauses Bergen Frau Ritschel, dem Fachdienstleiter Gesundheit Herrn Heusler und den Hebammen der Insel Rügen

- Gespräch beim Treffen der Hebammen der Insel Rügen mit Herrn Heusler zum Austausch der Situation

- Sitzung der Gesundheitsinsel-Rügen e. V. mit der Bürgermeisterin von Bergen Frau Ratzke, GF Sana-KH Frau Ritschel sowie Herrn Heusler
- Bereits hier finanzielle Unterstützung zur Haftpflichtversicherung von der Stadt Bergen und dem Sana-Krankenhaus in Aussicht gestellt

2022

20.07.2022 Sitzung im Sana-Krankenhaus der GF
Frau Ritschel, Dr. med. M. Ehmke Chefarzt
Gynäkologie & Geburtenhilfe, den Hebammen der
Insel Rügen, Frau Meyer als 2. Stellvertreterin des
Landrates, Herr Heusler Fachdienstleister
Gesundheit und Frau Laabs Sozialpädagogin
Kinder- & Jugendärztlicher Dienst.

→ Treffen mit allen Hebammen unseres Landkreises mit dem Landkreis VR geplant, um die Situation des gesamten Landkreises zu beleuchten → Termin 19.09.2022

19.09.2022 Treffen mit den Hebammen

- 20 Hebammen anwesend, Landkreis VR Frau Meyer, Herr Heusler, Vorsitzende des Landeshebammenverbandes M-V Frau Herold,

→ Ergebnis:

- kaum Anforderungen an den Landkreis selbst
- Finanzieller Ausgleich für Haftpflichtversicherung planen

Seither weitere Gespräche mit der GF des Sana-KH, der Bürgermeisterin Frau Ratzke, OB Herr Dr. Badrow, GF Helios KH Herr Kayser,

→ Geplant:

Gemeinsames Gespräch mit den Chefsärzten
der Gynäkologie & Geburtshilfe Sana-
Krankenhaus und den Chefsärzten des Helios KH
in Anwesenheit von Herrn Heusler